

rend vom Niederösterreich nicht einmal das Vorkommen verlangt wird. Die Sache hat noch eine andere Schattenseite. So oft in den nördlichen Kalkalpen starker Schneefall eintritt, drückt es die Gams in einige kleine Eigenjagdrebiere herab, wo sie gemäß der famosen Schonvorschrift elend gemeuchelt werden. So wurden in einem derartigen Revier kürzlich vom Besitzer 18 Gams samt Weiß und Riß niedergeknallt, in einem anderen vom Jagdpächter Boß, Weiß und Riß auf einem Fleck niedergeschossen — wie erzählt wird. Es wäre doch wohl an der Zeit, daß unserem sinnlos weitherzigen Schongefesze durch eine Naturschutzverordnung wieder nachgeholfen würde.

D. Frlwed.

Aus den Vereinen.

Verein Wienerwaldschutz. Einladung zur Jahresversammlung 1928 am Samstag, den 28. Jänner 1928. Tagesordnung: I. Führung durch die Neuaufstellungen des n.-ö. Landesmuseums (natur- und kulturwissenschaftliche Abteilung). Versammlung der Teilnehmer punkt 17 Uhr 45 Min. (¾6 Uhr) in der Vorhalle des Museums, Wien, I., Herrngasse 9 (Führung Amon).

II. Pünktlich 18 Uhr 30 Min. (½7 Uhr) Jahresversammlung im Ritter-saal des n.-ö. Landhauses, Wien, I., Herrngasse 13. 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit. 2. Wahl zweier Rechnungsprüfer. 3. Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht. 4. Die Stellung des Vereines zum Österr. Naturschutzbund. 5. Mitgliedsbeiträge 1928. 6. Bericht der Rechnungsprüfer. 7. Wahl des Obmannes und der Leitungsmitglieder. 8. Anträge und Wünsche.

III. Lichtbilder-vortrag: „Quer durch den Wienerwald.“ — Vorführung von Lichtbildern aus dem Arbeitsgebiet. (Vorführender: Amon.) Freier Eintritt. Gäste willkommen.

IV. Unverbindliche Zusammenkunft im Restaurant „Zum Landhaus“, I., Herrngasse 19.

Zu II: Nach § 10 der Satzungen ist die Jahresversammlung beschlußfähig, wenn die Zahl der anwesenden Mitglieder die der anwesenden Leitungsmitglieder (ausschließlich des Vorsitzenden) um das Doppelte übertrifft. Ist die Jahresversammlung nicht beschlußfähig, so ist nach Ablauf einer halben Stunde eine neue abzuhalten, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist.

Wien, am 1. Jänner 1928.

Die Vereinsleitung.

Von unserem Büchertisch.

Das v. Reudersche Naturschutzgebiet Bellinghen a. d. Oder. Von Prof. Dr. Fr. Solger, Dr. R. Sued, Dr. G. Hedike und Dr. G. Klose. Herausgeg. von der Brandenburgerischen Provinzialkommission für Naturdenkmalpflege. 44 Abb., Karte und farbige Aquarellwiedergabe. Geb. 5.50 RM. Neudamm 1927. (Berl. F. Neumann.) Wer den Naturschutzgedanken in seiner ganzen weit-Leidenschaft sein Wald- und Jägerleben niedergeschrieben und dabei sich selbst so totgeschwiegen wie Witting. Das Buch springt uns wie ein Bergquell aus

reichenden Bedeutung für unser Volk begriffen hat, bedarf keiner Belehrung mehr über die Werte solcher Schutzgebiete. Aber diese Werte auszuschöpfen, wird ihm das vorliegende Büchlein ein hochwillkommenes Mittel sein. So l e r führt in die erdgeschichtlichen Verhältnisse dieses Schutzgebietes ein, S u e d lehrt die Pflanzengemeinschaft verstehen, in der uns die pontischen Arten besonders fesseln, S e d i c e gibt ein Bild der Tierwelt, soweit sie bisher übersehen werden konnte; der bekannte tatkräftige und unermüdlische Vorsitzende des Volksbundes Naturschutz, Studienrat Dr. K l o s e, spricht zum Schluß über den sehr begrüßenswerten Plan einer biologischen Forschungsanstalt in Bellinchen und begründet diesen Plan in höchst beachtenswerter Weise. Dem Büchlein ist allerweiteste Verbreitung und bester Erfolg zu wünschen.

D. u. M. Heinroth: Die Vögel Mitteleuropas. Berlin = Richterfeld e 1927. (Vlg. G. Bermühler.) Von dem Prachtwerk sind die Lieferungen 48—50, die im Text die Regenpfeifer fortsetzen und den Austernfischer und Sanderling, sowie die Wasserläufer behandeln, erschienen. Die Tafeln (6 farbig, 16 schwarzweiß) stellen dar: Flußuferläufer, Zwerg-, Alpen- und Temm'n'scher Strandläufer, Silber-, Mantel-, Herings- und Dreizehennöbe, Sanderling, Kotschenkel, Kampf- und Uferschnepfe, Adler- und Graugans, Brand-, Krid- und Röffelente, Kasarka, See-, Halsband- und Flußregenpfeifer, Tr'el, Reb- und Auerhuhn. Die ersten beiden Bände liegen gebunden vor. Sie sind ebenso ein Schmuck, wie sie dem Inhalt nach von einzigem Werte sind. Sch.

Die Pilze Mitteleuropas. Leipzig, 1927 (Vlg. Dr. Werner Klinkhardt). Die 5. Lieferung von Bd. I. setzt die Nöhrlinge fort und bringt *Boletus regius*, *B. appendiculatus*, *B. aestivalis*, *B. variegatus* und *B. sanguineus* in einer schwarzweißen und zwei bunten Tafeln.

J. Dehlers: Erblichkeitsforschung an Pflanzen. (Bd. XIII. Der wissenschaftlichen Forschungsberichte von Dr. Viesegang, VIII u. 203 S., oltab (geh. 13 M., gbd. 14.50). Dresden 1927 (Vlg. Th. Steinkopff). Das Büchlein, eine gründliche wissenschaftliche Arbeit, stellt tunlichst gedrängt einen Abriß der Entwicklung der Erblichkeitsforschung in den letzten 15 Jahren dar. Die Mendel'schen Regeln, die Entwicklungsabläufe, die Vererbung und ihre Beziehungen zu den Kernchromosomen und zum Protoplasma sind die Hauptschlagnote für den allgemeinen Teil, an den sich ein spezieller noch anschließt. Das Buch ist unter Zugrundelegung eigener Arbeitsverfahren geschrieben und füllt eine Lücke in den bisherigen Erscheinungen über Vererbungsforchung aus. Sch.

G. Barth: Zeitschrift des Deutschen u. Österr. Alpenvereins, Bd. 58, München, 1927 (Vlg. d. D. u. Ö. A. V.), ist eben erschienen und zeichnet sich durch seine außerordentliche Reichhaltigkeit und seine herrlichen Bilder alpiner Landschaften aus.

G. Witting: Auf der Hochwildbahn im Karpathenurwalde. (Siebenbürgische Wald-, Wild- und Jagdbilder.) Neudamm 1927. (Vlg. J. Neumann.) Ein wunderbares, reich illustriertes Jägerbuch, in dem die Blumen nicht weniger zur Sprache kommen als das Wild; denn es umfaßt so in sich geschlossene Naturschilderungen, daß man sich beim Lesen mitten in den Bergwald versetzt fühlt oder in die Schrofen und Wände, wo die Felsennelke blüht, und der Adler horstet. Wie hat einer mit innigerer Naturliebe, klarerem Blick und glühenderer

den innersten Gründen in klarer, ungehemmter Ursprünglichkeit entgegen; denn der es geschrieben hat, ist in diesen Gründen aufgewachsen, sein ganzes Leben gehört dem Walde und die Würze dieses Lebens ist das Weidwerk. Jrlwed.

Dombille = Tife: Unter Wilden am Amazonas. Leipzig, 1927 (Wlg. F. A. Brockhaus). Der rührige Verlag hat zu den zahlreichen prächtigen und gebiegenen Reise werken ein neues gefügt, das eine Fahrt zu den Amazonasindianern, zum Großteil bisher unbekannten Stämmen, schildert. Das Buch ist ebenso eindringlich in der Schilderung von Landschaft und Menschen des nördlichen Südamerika wie in der Überlieferung eines plastischen Bildes der einzelnen Volksstämme, die in ihren Bräuchen ebenso schwanken wie in der Größe der einzelnen Individuen. Neben mittelgroßen Indianern traf Dombille-Tife bald zwerghafte, bald Stämme von riesigen Körpermaßen.

Illustrierter Jagdkalender 1928. Wien (Wlg. M. Perles). Im 50. Jahrgang hat sich dieser für jeden Jagdbesitzer und Berufsjäger äußerst praktische Kalender, der viel Raum für Eintragungen, zusammengestellte Abschlußjournale u. dgl. enthält, zu einem Handbuch für den Jäger, das durchaus im Sinne des Naturschutzes gehalten ist, erneuert. Ein einführender Artikel über „Naturschutz und Weidwerk“ (Prof Dr. Schlesinger), eine Zusammenstellung der in Österreich gesetzlich geschützten Tiere (R. Amon) und viele naturschützerische Bemerkungen bei den einzelnen Wildarten, die recht gut und umfassend behandelt sind, rufen das Interesse für den Naturschutz wach.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. (12 Hefte und 4 Buchbeilagen, viertelj. M. 1.80.) Stuttgart (Frankh'scher Verlag). Das Heft 12 des 24. Jg. bringt wieder eine Reihe von recht guten Artikeln. Wir heben insbesondere die „Sprache der Bienen“, die „Wasseramsel“, „Fünftausend Jahre alte Felszeichnungen im südlichen Afrika“, unter vielen anderen hervor. Die kleinen Notizen bringen eine Fülle von Anregungen. In einer Buchbeigabe „Gletschereis“ erörtert L. Lang, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, das Phänomen der Eiskbildung im Hochgebirge. Wer über alle Gebiete der Naturwissenschaften

auf modernster Basis orientiert sein will, dem kann der „Kosmos“ bestens empfohlen werden.

Wenn der Mond am Tage schiene,

so würden Tier und Pflanze verstimmen. Ähnlich ergeht es dem menschlichen Körper, der statt des nährstoffreichen Simonsbrotes ein kraftloses Weißgebäck genießt, dem die wertvollsten Teile des Getreidebarnes fehlen. Sehr bequem und appetitlich: Simonsbrot in Scheiben (Starktolpackung). Erhältlich in den besseren Feinkosthandlungen, wo nicht direkt, Simonsbrotfabrik Wien-Ragnan 66. Tägl. Versand. (Ervort

Mindestbezugsgebühren bzw. Mitgliedsbeiträge.

- | | |
|---|---------|
| 1. Mitglieder des österr. Naturschutzbundes | 8.— S, |
| 2. Mitglieder des Vereines „Wienerwaldschutz“ | 2.10 S, |
| 3. sonstige Abnehmer | 2.20 S, |
| ermäßigt | 1.50 S. |

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstdrucke werden nach festem Seitenfak bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimat schutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schlesinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1928_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 10-12](#)